

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den  
Unterrhein-Kreis. 1810-1855**

**1811**

43 (29.5.1811)

## Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 43 Mittwoch den 29<sup>ten</sup> Mai 1811.

## Bekanntmachungen.

Eine von der Kontributions- Hauptkaffe dahier dem Fuhrknecht Jakob Weiß in Gottsau am 23ten Jänner 1805. unter der Nr. 3924. ausgestellte — von diehm an Joh. Bürge, sofort vom Bürge an den verstorbenen Invalide Gottlieb Müller per modum cessionis überlassene Signatur über ein Kapital von 200 fl. ist den Erben des Lettern abhanden gekommen, welches in Gemäßheit der Verfügung des großherzogl. hohen Finanzministeriums vom 29ten April 1811. Steuerdepartements Nr. 1239. mit der Aufforderung und Warnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, diese Signatur, falls sie sich irgendwo vorfinden sollte, den Müllerischen Erben zuzustellen, falls sie aber in unredliche Hände gekommen wäre, sich für deren weitem Acquisition zu hüten, und kein Geld darauf vorzuschießen, weil seiner Zeit nur an den rechtmäßigen Eigenthümer der Kapitalforderung Zahlung geleistet werden kann. Karlsruhe den 11ten Mai 1811.

## Kontributions- Hauptkaffe.

Fürstlich Edwenssteinisch. Justizamt Rosenberg. Gegen Michael Bauer von Rosenberg, welcher der Konscription pro 1810., und dadurch dem wirklichen Militärdienst entwichen ist, wird nunmehr, nachdem er auf die öffentliche Vorladung vom 9ten Mai v. J. sich bis jetzt nicht gestellt hat, die ihm dort angedrohte Strafe dahin ausgesprochen, daß er seines Vermögens, und Unterthanenrechts wirklich verlustig sei. Rosenberg den 15ten Mai 1811.

## Gärtner.

Föppel.

Großherzogl. Gefälleverwaltung Mannheim.

Auf die von dem Einkommenssteuer- Empfänger Becker dahier gemachte Anzeige, daß mit Bezahlung der für das Quartal vom 22. Jänner 1811. bis 22. April d. J. saumseelig eingehalten werde, so ruft man diesseits sämt-

liche Restanten hienit noch mals auf, innerhalb 3 Tagen um so mehr gänzlich abzu zahlen, als sonstien mit Einlegung der amtlichen Exekution vorgefahren werde. Mannheim den 26ten Mai 1811.

Der Gefälle- Verwaltung. Berweser.  
Patheiger.

Großherzogl. Viehmarktgericht.

Der nächste hienige Viehmarkt, wird Dienstags den 4ten Juni gehalten. Mannheim den 27ten Mai 1811.

Müller. Schubauer.

Die Fourage- Betragsgelder betr.

Da das vierte Quartal der Fourage- Betragsgelder den ersten Juni fällig ist, so werden sämtliche Steuerpflichtige hienit erinnert die Beiträge längstens bis dahin an den Rathsherrn Bettolo abzuliefern. Mannheim den 25ten Mai 1811.

Großherzogl. Stadtrath.

Reinhardt. Schubauer.

(N. 1160.) Gestern frühe wurde bei hiesiger Stadt in der Gegend der Rheinspitze ein männlicher Kadaver gelandet, der wegen der schon stark eingetretener Fäulniß, da er wohl 6 bis bis 8 Tage im Wasser gelegen haben mag, alsbald beerdiget werden mußte. Derselbe hat kein Zeichen irgend einer äußern Verletzung. Der Ertrunkene war etwa 26 Jahr alt, 5 Schuh groß, hatte weißleinen Kamisol und Hosen, derlei Kamaschen, eine dunkelblaue tuchene Unterweste mit weißen Metallknöpfen, ein schwarz floretseidenes Halstuch mit rothen Streifen, Bändelschuhe, und das Hemd mit J. R. bezeichnet. Man macht dieses hienit bekannt, um jener Familie, die einen Verwandten vermißt, hievon Nachricht zu geben, damit sie sich nach gehdriger Legitimation die nöthige Beweiskunden über den Tod bei uns

zerzeichneter Stelle verschaffen könne. Mannheim den 22ten Mai 1811.

Großherzogl. bad. Stadtm. Kupprecht. Vdt. May.

### Gerichtliche Aufforderungen.

Großherzogl. Landamt Karlsruhe.

(N. 3387.) Die Ehefrau des Schmidt Sturm, von Kuppurer, eine gebohrne Kornmüllerin, welche ihren Mann vor ungefähr 2 Monaten bößlich verlassen, und bis jetzt noch keine Nachricht von sich gegeben hat, wird hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten vor dem hiesigen Landamt zu erscheinen um ihren Austritt zu rechtfertigen, und auch sich über das Ehescheidungsgeßuch ihres Mannes vernemen zu lassen, da andernfalls derselbe seines Ehebandes für entbunden wird erklärt werden. Karlsruhe den 18ten Mai 1811.

Eisenlohr.

Fürstl. Leining. Justizamt Lohrbach.

Alle diejenige, welche an dem in Ausschätzung verfallenen Peter Koos von Sattelbach eine Forderung zu haben vermeinen, werden anmit aufgefordert, dieselbe auf Mittwoch den 26ten Juni früh 8 Uhr bei dahiesigem Amte bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse vorzubringen. Lohrbach den 12ten Mai 1811.

Dendich. Schlebusch.

Großherzogl. Stadt- u. 1tes Landamt Bruchsal.

(N. N. 3206.) Das vormalige Oberamt Karlsruhe hat schon die Unterpandebücher der Gemeinde Nusheim wegen Unrichtigkeiten der älteren Verlägen zu renoviren beschloßen, womit auch der Anfang gemacht, aber damit nicht fortgesetzt worden ist. Es ist daher eine durchgängige Erneuerung dringend, um jeden ferneren Nachtheil zu verhüten. Es werden also alle diejenige Kreditoren, welche gerichtliche oder im Unterpandebuch eingetragene Schuldverschreibungen in Händen haben, hierdurch aufgefordert, solche entweder in originali oder in einer obrigkeitlich vidimirten Abschrift auf dem Rathhaus zu Nusheim auf Donnerstag den 27ten und Freitag den 28ten Junl. I. dem daselbst eintreffenden Amtsrevisorat vorzulegen, und ihre Forderungen in Weisheit der Schuldner um so gewisser zu liquidiren, als ansonsten die Kreditoren sich selbst zuzuschrei-

ben haben, wenn die Vorgesetzte zu Nusheim der Verantwortlichkeit einer nicht erneuerten Schuldverschreibung enthoben werden. Bruchsal den 22ten Mai 1811.

Guhmann.

Großherzogl. Bezirksamt Ettenheim.

(N. N. 2544.) Joh. Weile der Bürger und Bauer von Waldburg, welcher wegen Wilderei in Untersuchung gekommen ist, vor seiner Verhaftnehmung aber sich auf flüchtigen Fuß gesetzt hat, wird aus Auftrag des großherzoglichen Hofgerichts zu Nastadt andurch aufgefordert, binnen 6 Wochen um so gewisser sich dahier zu stellen, als widrigenfalls sein Vermögen konfisziert, und weiter was Rechtens gegen ihn erkannt werden wird. Ettenheim den 14ten Mai 1811.

Donnbach.

Grundherrl. Rüd. von Collenberg'sches Amt Wddigheim.

Joh. Adam Haag, von Waldhausen, welcher von dem großherzogl. 2ten Linieninfanterieregiment Erbgroßherzog defertirt ist, wird hiermit aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten bei hiesigem Amt zu stellen und über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß gegen ihn nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen werde verfahren werden. Wddigheim den 22ten Mai 1811.

Abel.

Grundherrl. Rüd. von Collenberg'sches Amt Wddigheim.

Joh. Heinrich Weik, hiesiger Bürger'ssohn, welcher schon 25 Jahr von hier abwesend ist, ohne Nachricht von sich zu geben, oder dessen etwaige Leibeserben werden auf Ansehen jenes anwesender Schwester hiemit vorgeladen, binnen 9 Monaten dahier zu erscheinen, und das in 100 fl. bestehende Vermögen in Empfang zu nehmen oder zu gewärtigen, daß solches der implorirenden Schwester gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben werde. Wddigheim den 24ten Mai 1811.

Abel.

Großherzogl. Bezirksamt Säckingen.

(N. 2827.) Die zweien Gebrüder Joh. u. Joseph Bächle, von Bergalingen, deren der 1te schon bei 30, und der 2te bei 28 Jahre unwissend wo? abwesend ist, oder ihre allensäl-

lige Leibeserben werden andurch aufgefordert, dahier sich binnen einem Jahr zu melden, und ihr unter pflegschaftlicher Verwaltung stehende geringe Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigens es ihren nächsten Anverwandten in den fürsorglichen Besitz würde übergeben werden. Verfügt bei dem großherzogl. Bezirksamt Säckingen am 6ten Mai 1811.

Wieland.

Großherzogl. Amt Philippsburg.

Gegen die bürgerliche Dshenwirth Kaspar Häusersche Eheleute dahier, ist wegen unzulänglich befundenem Vermögen zu Zahlung der bekannten Gläubiger der Konkurs erkannt, sofort Tagfahrt zur Liquidation und Streit über den Vorzug auf Montag den 1ten Juli d. J. festgesetzt worden, alle diejenige, welche an die gedachte Häusersche Eheleute eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, werden andurch aufgefordert, an genanntem Tag frühe 8 Uhr vor dem Amtsdrevisorat auf dem Rathhaus dahier entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte, unter Vorlag der Schuldkunden zu erscheinen, und ihre Forderungen liquid zu machen, oder zu gewärtigen, daß sie von der Santmasse ausgeschlossen werden. Philippsburg den 24ten Mai 1811.

Schoch. Vdt. Boos.

Großherzogl. Stadtamt Karlsruhe.

(St. A. N. 2397.) Nach einem dahier vorgelegten Vertrag welchen der Graf v. Montalban aus dem ehemals Modenesischen wegen verschiedenen Forderungen des Rathsverwandten Drechslers an denselben von dem großherz. Stadtamt Heidelberg im Jahr 1807. abgeschlossen, hat der gedachte Graf Montalban dem Letztern versprochen, daß er ihm auf den 12ten Februar 1808. die Summe von 1275. und eben soviel auf den 12ten Februar 1809. bezahlen wolle. Da aber der Schuldner Graf Montalban seine obige Verbindlichkeiten selther nicht im geringsten erfüllt, und Rathsverwandter Drechsler desfalls auf seine Befriedigung dahier geklagt hat, so wird der mehrgedachte Graf v. Montalban hierdurch öffentlich aufgefordert, sich a dato binnen 8 Wochen auf obige Klage um so gewisser bei untersehter Stelle zu erklären, als widrigensfalls die Klage für einget-

standen und richterlich gegen ihn erkannt wird. Verfügt Karlsruhe den 24ten April 1811.

Wer aus irgend einem Rechtsgrund einen Anspruch an die Verlassenschaft des am 21ten April d. J. dahier verstorbenen großherzogl. badischen Hrn. Obristleutnant Christian Mann zu haben vermeint, hat solchen innerhalb 6 Wochen von heute an bei Vermeidung des Ausschlusses anher anzubringen, und da der Verlebte die Kinder seiner beiden Brüder Caspar und Benzeslaus Mann zu München und Düsseldorf jeden Stamm zur Hälfte als Erben eingesetzt hat, so werden diese Kinder oder ihre Erben zugleich aufgefordert, sich in obiger Frist dahier zu melden, widrigensfalls sie in alle Verhandlungen des ex officio angeordneten Curatoris absentium für einwilligend angesehen; bei endlicher Vertheilung der Verlassenschaft aber blos auf die sich in Termino gemeldeten Erben Rücksicht genommen werde. Mannheim den 6ten Mai 1811.

Von großherzogl. bad. Kommandantschafts wegen.

von Vincenti, Gen. Maj.

Lutz, Garnisonsauditor.

Großherzogl. 2tes Landamt Bruchsal.

(A. N. 2275.) Martin Helmsmann, von Langenbrücken, welcher von dem großherzoglichen 2ten Linieninfanterie Regiment im vorigen Monate desertirt ist, wird aufgefordert, binnen 3 Monaten zurück zu kehren, und sich über die Entweichung zu verantworten, bei Vermeidung der gegen ausgetretene Unterthanen in den Gesetzen bestimmten Strafe. Bruchsal den 7ten Mai 1811.

Machauer. Vdt. Objt.

Wer an den Nachlaß der am 29ten April l. J. dahier verstorbenen Wittib des Porteschäferträgers Kellner Agnes, geborene Silserlig, von Kreuznach gebürtig, einen Erbschafts oder sonstigen Anspruch machen zu können glaubt, wird andurch aufgefordert, sich den 27ten Juni l. J. früh 9 Uhr dahier zu melden, oder zu gewärtigen, daß die Masse an die sich hierzu gemeldet habende nächste Intestatserben ausgefolget werde. Mannheim am 17ten Mai 1811.

Großherzogl. bad. Amtsdrevisorat.  
Leers.

## Kaufanträge.

Großherzogl. Amt Ladenburg.

(N. 1966.) Fruchtversteigerung betr.  
Auf Montag den 10ten Juni Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Birchshaus zur Rose zu Ladenburg 106 Malter Korn, 141 Malter Gerste, 333 Malter Spelz, und 163 Malter Haber 1810r Ladenburger Gewächs versteigert. Ladenburg den 18ten Mai 1811.

Schneek. Apfel.

Großherzogl. Stadtrath Heidelberg.

Dienstag den 4ten Juni nächstbin Nachmittags 2 Uhr, sollen in der neuen Kaserne das hier gegen 200 Malter Haber, und gegen 40 Zentner Heu in der herrschaftlichen Heuschauer Parthiweiß versteigert werden, wo sich die Liebhaber einfinden können. Heidelberg den 20ten Mai 1811.

Mays. Vdt. Gruber.

Nächstkünftigen Dienstag am 4ten Juni Nachmittags 2 Uhr, werden zu Heidelberg in dem Gasthaus zum Karlsberg, 600 Malter Gerst, und 600 Mtr. Spelz von der Gefälls-Verwaltung Schwellingen an den Meißbiedernden öffentlich versteigert; die Fruchtproben sind an diesem Tag auf dem Fruchtmarkte zu Heidelberg aufgestellt. Schwellingen am 27ten Mai 1811.

Großherzogl. Gefällsverwaltung.

Zeller.

Von den herrschaftlichen Wiesen in dem Bezirk der Gefällsverwaltung Schwellingen, wird an den hier folgenden Tagen und Orten das Heugras öffentlich versteigert. 1) Zu Hofenheim: Von den Wiesen im Schachen Donnerstags am 6ten Juni Vormittags 8 Uhr in der Kanne. 2) Zu Brühl: Von dem ganzen Koller Freitags am 7ten Juni Vormittags um 9 Uhr im Döfen. 3) Zu Brühl: Von dem Bakofen Montags am 10ten Juni Vormittags 9 Uhr im Döfen. 4) Zu Ketsch: Bei Vogt Knittel die Wiesen in der Ketschau, und die Oblegten Schenkweise Dienstags am 11ten Juni Nachmittags 1 Uhr. 5) Zu Reylingen: im Engel Mittwoch am 12ten Juni von den Wiesen an dem Schloß Werffau Nachmittags 3 Uhr. Schwellingen am 27ten Mai 1811.

Großherzogl. Gefällsverwaltung.

Donnerstag den 6ten Juni Nachmittags 2 Uhr, wird mit Versteigerung des Heugrases auf den bürgerlichen und städtischen Wiesen, und zwar mit dem auf dem weißen Sande der Anfang gemacht, und damit die übrigen Tage jedesmal Nachmittags 2 Uhr auf den Wiesen selbst fortgeführt. Man erdffnet dies den Steiglustigen mit dem Bemerkten: daß zu Versteigerung des Heugrases auf Rosengarten und Kuhweide den 10ten und 11ten Juni bestimmt sind. Mannheim den 29ten Mai 1811.

Großherzogl. Stadtrath.

Reinhardt. Schubauer.

Das Lit. H 2. No 9. gelegene, dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Peter Müller zugehörige Haus, wird Montags den 17ten Juni l. J. auf dahiesigem Amtshause Nachmittags um 3 Uhr öffentlich versteigert. Mannheim den 25ten Mai 1811.

Großherzogl. bad. Antirevforat.

Leers.

## Pachtanträge.

(N. 690.) Dienstags den 4ten Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem hiesigen Pollzet-Bureau die Lieferung von 500 Wagen Gemeinholz an den Wenigstnehmenden versteigert, welches den Steigungsliebhabern mit dem Bemerkten hiermit bekannt gemacht wird, daß die Steigungsbedingungen täglich auf dem Pollzetbureau eingesehen werden können. Mannheim den 14ten Mai 1811.

Großherzogliche Armenkommission.

Stark. Vdt. Kunkelmann.

Da die Versteigerung der auf das Brandholz gelegten Abgabe verschiedener Hindernisse wegen heute nicht vor sich gehen konnte; so wird solche den 31ten dieses Monats Abends 5 Uhr auf dem Rathhause vorgenommen werden. Mannheim den 27ten Mai 1811.

Großherzogl. Stadtrath.

Reinhardt. Schubauer.

## Anzeige.

Eine Barbierstube-Gerechtigkeit in hiesiger Stadt, wobei eine ansehnliche Kundschaft, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Um das Nähere zu erfahren, wendet man sich an das Bureau des bad. Magazins zu Mannheim.